

Maßnahmensteckbrief

Anlage von Obstbaumreihen und Obstwiesen
auf Hochmoorstandorten



Ökologische Funktionen

Ursprünglich traditionell auf beweideten Flächen oder an Wirtschaftswegen zur Selbstversorgung mit Früchten gepflanzt, stellen die hochstämmig kultivierten Obstbäume mit ihrer regional-spezifischen Sortenfülle ein bemerkenswertes kulturelles Erbe dar.

Diese altbewährten Obstbäume zählen sowohl innerörtlich als auch in einer stark ausgeräumten u. intensiv genutzten Agrarlandschaft für etliche Tierarten zu den dringend benötigten Lebensräumen.

Mit ausgefallenen Astlöchern u. Höhlen versehen, bilden gerade alte Obstbäume wichtige Fortpflanzungs- u. Nahrungsbiotope, u. a. für Steinkauz, Grünspecht u. blütenbestäubende Insektenarten.

Insbesondere zur Blütezeit prägen u. beleben Obstbäume eindrucksvoll das Orts- u. Landschaftsbild u. sind sichtbarer Ausdruck einer überlegt durch Menschenhand gestalteten und nachhaltig genutzten Kulturlandschaft.

Projektumfang

- **Neuanlage Streuobstwiese:** Obstbaumbestände mit einer Mindestgröße von 1500 m² und mit mind. 25 Obstbäumen im Abstand von 10-12 m zueinander, versetzt gepflanzt
- **Obstbaumreihen:** mindestens 5 Obstbäume entlang einer Strecke von mind. 50 m
- **Streuobstbestand:** Nachpflanzungen ohne Untergrenze u. nach gleichem Schema

Aussehen

Mit Obstbäumen in Hochstammqualität bepflanzte Wegeseitenränder, Grünlandflächen in oder am Rand von Ortslagen u. nicht mehr genutzten Flächen.

Standortwahl

- Ideal auf Wiesen und Weiden gut durchlüfteter, tiefgründiger Böden
- Ungeeignet sind staunasse oder sehr schattige Flächen
- Ungeeignet in offenen Kulturlandschaften mit selten vorkommenden Arten wie Feldlerchen, welche Vertikalstrukturen meiden

Umsetzung

- Bepflanzung mit regionaltypischen Hochstamm-Obstsorten - gem. Kennzeichnung in beigefügter Liste - im Herbst
- Sicherung der Bäume durch Verbiss-/Fegeschutz (Pfähle mit Sechseck-Geflecht)
- Umsetzung durch Eigentümer/Bewirtschafter
- Mahd oder Beweidung (mind. 1 x pro Jahr) zwischen den Gehölzen

Kosten

- Obstbäume (Beschaffung): Übernahme zu 100 % durch Lk
- Verbiss-/Fegeschutz: Übernahme zu 100 % durch Lk

Teilnehmerkreis

- Privateigentümer/Bewirtschafter
- Kommunen (Gemeinden, Städte) nur im Rahmen öffentlicher Maßnahmen (z. B. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“)

Obstsortenliste (POMOLOGEN-VEREIN NIEDERSACHSEN-BREMEN E. V. 2021)

Äpfel		
Nr.	Sortenname	Anzahl
1.	Altländer Pfannkuchen	
2.	Berliner	
3.	Boikenapfel	
4.	Celler Dickstiel	
5.	Coulons Renette	
6.	Danziger Kantapfel	
7.	Finkenwerder Herbstprinz	
8.	Geheimrat Dr. Oldenburg	
9.	Grahams Jubiläumsapfel	
10.	Himbeerapfel von Holowaus	
11.	Horneburger Pfannkuchen	
12.	Ingol	
13.	Jakob Lebel	
14.	Landsberger Renette	
15.	Luxemburger Goldrenette	
16.	Mutterapfel (Lavantthaler Bananenapfel)	
17.	Prinz Albrecht von Preussen	
18.	Purpurroter Cousinot	
19.	Rheinischer Bohnapfel	
20.	Roter Eiserapfel	
21.	Schöner von Herrnhut	
22.	Zabergäu Renette	
23.	Von Zuccalmaglios Renette	

Birnen		
Nr.	Sortenname	Anzahl
1.	Conferencebirne	
2.	Gute Graue	

Pflaumen, Zwetschgen, Renekloden und Mirabellen		
Nr.	Sortenname	Anzahl
1.	Hauszwetsche	